

Übungen 4:

Kommunikativer Raum

Wahrnehmungs- und Ausdrucksübungen

Ziel: Körperlich in Bezug zu Kommunikationspartner/innen bleiben

Jede/r Lernende/r wählt sich zunächst zwei andere aus der Gruppe als Bezugspersonen aus, ohne diese Auswahl zu verraten.

Alle bewegen sich nun erst langsam, dann immer schneller im Raum, haben aber die Pflicht, durchgehend mit den anderen beiden ausgewählten Personen ein gleichschenkliges Dreieck zu bilden.

Da die betreffenden zwei anderen Partner/innen vermutlich andere Lernende für "ihr" jeweiliges Dreieck ins Auge gefasst haben, ist die Gruppe dauernd in Bewegung.

Bei dieser Übung wird nicht nur der Körper, sondern auch der Blick wach, die Aufmerksamkeit und damit die Körperspannung der Lernenden steigt an.

Ziel: Stimmlich-sprecherische und körperliche Ausdrucksveränderungen in einer Frontalsituation ausprobieren

In der Gruppe werden Auftrittsnummern sowie unterschiedliche heimliche Aufgaben verlost, die zur Veränderung des In-Between anregen. Jede/r, der/die nach vorne tritt hat inhaltlich die Aufgabe, über ihren Morgen/das letzte Wochenende zu erzählen. Entscheidend ist hier allerdings nicht das „was“, sondern das „wie“. Denn alle anderen Lernenden haben jeweils den Auftrag, das körperliche und sprecherisch-stimmliche Verhalten der Auftretenden genau zu beobachten und daraus auf deren geheime Aufgabe zu schließen.

Die geheimen Aufgaben sind z.B.:

„Ich will euch allen meine Meinung zu einem Thema meiner Wahl darlegen, ob ihr das wollt oder nicht!“

„Ich will nichts von mir preisgeben, ob ihr das wollt oder nicht!“

„Ich will von drei einzelnen Personen eine Antwort auf eine von mir gestellte Frage hören!“

„Ich will nur die erste Reihe ansprechen, alle anderen sind mir egal.“

„Ich will nur von Personen aus der hintersten Reihe eine Antwort auf eine von mir gestellte Frage hören!“

„Ich will nur mit der Lehrkraft sprechen!“

„Ich will dass ihr alle gebannt zuhört!“

Nach 1 Minute wird geklatscht, der/die Auftretende bleibt stehen und es darf kurz geraten werden: welche Aufgabe der/die Sprecher/in jeweils hatte.

Ziel: Den Unterschied, den Blickrichtung und –intensität ausmachen, in eigener Stimme hören

Diese Übung ist alleine oder in Partnerarbeit und mit Aufnahmegerät durchzuführen:

- Zählen Sie einmal laut von 1 bis 20. Nehmen Sie dabei Ihre Stimme auf.
- Wiederholen Sie das Zählen, nehmen Sie auch jetzt Ihre Stimme durchgehend auf. Beginnen Sie so, dass Sie Ihren entspannten Blick auf den Boden richten, heben Sie den Blick und intensivieren Sie ihn immer mehr zum/r Partner/in bzw. Ihrem Spiegelbild bis Sie bei der 20

gelandet sind. Beginnen Sie das Zählen von vorne und reduzieren Sie den Blickkontakt wieder bis Sie den Blick bei 20 entspannt auf den Boden richten.

- Vergleichen Sie die beiden Aufnahmen im Anschluss. Können Sie den Unterschied, den Blickrichtung und –intensität ausmachen, in Ihrer Stimme hören? Versuchen Sie den Klang möglichst genau zu beschreiben.

Ziel: Den kommunikativen Raum beim Vorlesen bewusst verändern

Die Lernenden lesen sich den Text durch und markieren sich, welche Zeilen sie eher zu sich selbst (Raum verkleinern) sprechen und welche zu den Zuhörenden (kommunikativen Raum ausweiten). Dann probieren sie es in kleinen Grüppchen aus.

Feierlicher Gedichtvortrag (nach einer Idee von Hans Manz)

Heute abend soll es sein
Nein, so fängts nicht an
Liebe Leute, groß und klein,
Heute abend soll es sein
Dass..

Ja was denn nun.. oh mann
Ich fang nochmal von vorne an
Liebe Leute, klein und groß,
ach was ist denn mit mir los?
Liebe Leute, groß und klein,
Heute abend soll es sein
Dass wir

Ja, jetzt weiß ichs wieder
Dass wir unsern Jubilar
Feiern und und
Sonderbar!
Schon wieder häng ich
Oh wie dumm!!
Ich glaub, ich lass es.
Tschuldigung!